

**\* Soll die deutsche Jugend Karl May lesen?** Auf einer Rüstwoche der Hitlerjugend des Gebietes Niedersachsen in Braunschweig wurde auch die Frage behandelt, ob der deutsche Junge die Schriften Karl Mays lesen sollte. Einer der Sprecher verneinte diese Frage leidenschaftlich. Er erklärte, die Bücher Karl May bedeuteten eine fremde Welt, die nie bestanden habe. Eine fremde Rasse, die Rothäute, würden hier zum Idel erhoben; der Weiße dagegen werde als der Verderber und Massenmörder hingestellt. Die Mehrheit der Versammlung lehnte sich jedoch gegen diese Auffassung auf und trat offen für Karl May und seine Helden ein. Eine heroische Jugend wolle Taten erleben und wolle und müsse sich an den kühnen Abenteuern tapferer Männer begeistern. Die Erfahrung habe gelehrt, daß alle Abenteuerbücher sofort an Lebendigkeit verlören, wenn in ihnen belehrende Injektionen verabreicht würden.

---

Aus: Innsbrucker Nachrichten, Innsbruck. 83. Jahrgang, Nr. 175, 01.08.1936, S. 5+6.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Mai 2019